

Kamleitner, Daniel et al.

**Research Report**

## Jugendliche mit akutem Qualifikationsbedarf: Ergebnisse einer aktuellen Studie des AMS Österreich

AMS info, No. 123

**Provided in Cooperation with:**

Public Employment Service Austria (AMS), Vienna

*Suggested Citation:* Kamleitner, Daniel et al. (2008) : Jugendliche mit akutem Qualifikationsbedarf: Ergebnisse einer aktuellen Studie des AMS Österreich, AMS info, No. 123, Arbeitsmarktservice Österreich (AMS), Wien

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/98095>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

## Jugendliche mit akutem Qualifikationsbedarf

Ergebnisse aus einer aktuellen Studie  
des AMS Österreich

Synthesis Forschung führt im Auftrag des Arbeitsmarktservice Österreich regelmäßig Analysen und Prognosen zum österreichischen Arbeitsmarktgeschehen durch (siehe dazu auch die entsprechenden Publikationen im AMS-Forschungsnetzwerk unter [www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at)).

Das vorliegende AMS info beinhaltet eine Darstellung der Arbeitsmarktsituation von Jugendlichen mit akutem Qualifikationsbedarf.\*

### 1. Jeder/Jede siebente Jugendliche hat akuten Qualifikationsbedarf

Knapp 150 000 (15 Prozent) der Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren aus dem Jahr 2007 haben einen akuten Qualifikationsbedarf. Mit anderen Worten: Sie sind ohne eine Ausbildung, die über den Pflichtschulabschluss hinausgeht, in das Berufsleben eingetreten. Dieses Fehlen eines weiterführenden Ausbildungsabschlusses stellt für viele von ihnen einen erheblichen Nachteil im weiteren Erwerbsleben dar.

Einige der jungen Frauen und Männer sehen sich bereits heute nicht in der Lage, die schon einmal erzielte Arbeitsmarktintegration aufrecht zu erhalten. Nach einem kurzen »Zwischenspiel« beteiligen sie sich vorerst nicht mehr am regulären Arbeitsmarktgeschehen.

Welche Pfade führen in einen solchen Berufseinstieg ohne weiterführende Qualifikation?

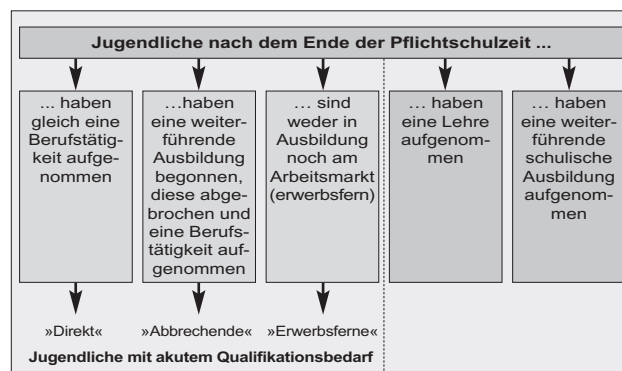
Ein gewisser Teil der Jugendlichen findet sich im Schulleben einfach nicht mehr zurecht; sie fallen gewissermaßen aus dem Ausbildungssystem heraus und nehmen eine Hilfstätigkeit auf. Ein anderer Teil mag dagegen von den sich eröffnenden Verdienstmöglichkeiten (und der damit verbundenen partiellen finanziellen Unabhängigkeit) richtiggehend verlockt werden, auf eine weitere Ausbildung zu verzichten.

Trotz der Sammelbezeichnung »Jugendliche« für alle jungen Frauen und Männer, die das 24. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, steht das Arbeitsmarktservice einem Personenkreis gegenüber, der recht unterschiedliche Voraussetzungen und Bedürfnisse einbringt, wenn es darum geht, »nachholende« Maßnahmen zu setzen, was den akuten Qualifikationsbedarf betrifft. So ist für die Mädchen und Burschen, die noch keine 19 Jahre sind, häufig von einer gewissen Unterstützung durch das Elternhaus auszuge-

hen. Umgekehrt mögen die jungen Frauen und Männer der Altersgruppe »20+« bereits Mütter und Väter sein, was ihren Spielraum (sowohl in zeitlicher als auch in finanzieller Hinsicht) einschränkt. Auch fallen die jeweils schon vorhandenen Erwerbserfahrungen und Kenntnisse von den Erfordernissen des Arbeitslebens je nach Altersgruppe unterschiedlich aus.

### 2. Nach der Pflichtschule

Grafik 1: Nach der Pflichtschule – Übertrittstypen nach der  
Pflichtschule



Nahezu 25 000 der insgesamt 150 000 Jugendlichen haben »direkt« nach Erfüllung der Schulpflicht eine Beschäftigung aufgenommen: Sie sind in Betrieben beschäftigt, ohne dass diese Beschäftigung als »Praktikum«, »Volontariat« oder »Ferialjob« gelten könnte.

Knapp 93 000 der betreffenden jungen Frauen und Männer versuchten vorerst eine Fortsetzung der Ausbildung, haben dann aber aufgegeben und die Schule oder die Lehre abgebrochen, um »Geld verdienen zu gehen«; rund die Hälfte von ihnen sind junge Frauen.

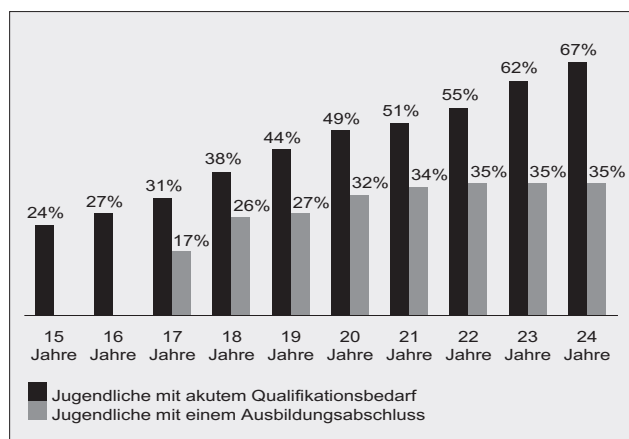
Rund 31 000 Jugendliche sind zwar bereits einmal als Hilfsarbeitskräfte beschäftigt gewesen (und zwar nicht bloß im Rahmen

\* Siehe dazu auch den Berichtsband: Daniel Kamleitner/Günter Kernbeiß/Ursula Lehner/Karin Städtner/Paul Timar/Michael Wagner-Pinter (2008): Jugendliche mit akutem Qualifikationsbedarf 2007–2015, Studie im Auftrag des AMS Österreich; Download unter [www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at) im Menüpunkt »AMS-Publikationen – Forschung« – Jahr 2008.

eines »Ferialjobs«), stehen aber nun nur mehr einige wenige Tage im Jahr in einem angemeldeten Beschäftigungsverhältnis; sie sind (bezogen auf den österreichischen Arbeitsmarkt) erwerbsfern; die Hälfte dieser Jugendlichen ist weiblich.

### 3. Kontakt mit dem AMS

**Grafik 2: Kontakt mit dem AMS – Jugendliche mit AMS-Kontakt, nach Alter, 2007**



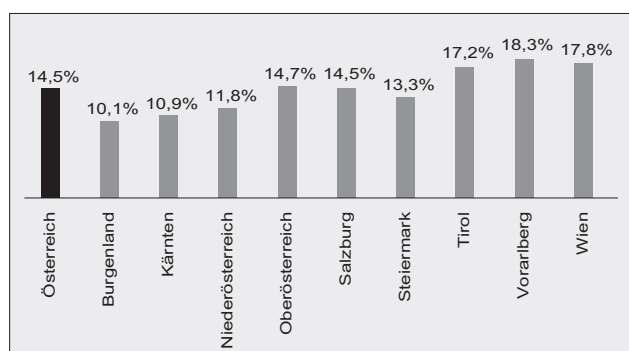
Rund ein Viertel der 15jährigen Jugendlichen mit akutem Qualifikationsbedarf hatte bereits Kontakt mit dem AMS. Mit zunehmendem Alter nimmt dieser Anteil deutlich zu. Mit 24 Jahren waren bereits zwei Drittel der Jugendlichen zumindest einmal beim AMS lehrstellensuchend oder arbeitslos gemeldet.

Vergleichend dazu liegt der Anteil der Jugendlichen mit Kontakt zum AMS bei den Erwerbsaktiven mit einem weiterführenden Ausbildungsabschluss (Lehrabschluss oder Abschluss einer weiterführenden Schulausbildung) deutlich darunter. Mit 17 Jahren beträgt dieser Anteil 17 Prozent, mit 20 Jahren 32 Prozent, aber bereits ab 21 Jahren bleibt er konstant auf einem Niveau von rund 35 Prozent und nimmt nicht mehr weiter zu.

Der im Gegensatz dazu deutlich erkennbare Anstieg bei den Jugendlichen mit Qualifikationsbedarf zwischen 20 und 25 Jahren ist ein Indiz dafür, dass ein Abbruch der Ausbildungslaufbahn (kurz) nach der Pflichtschulzeit stabile Beschäftigungskarrieren schon frühzeitig gefährdet.

### 4. Unterschiede in den Bundesländern

**Grafik 3: Ein Vergleich der Bundesländer – Anteil der Jugendlichen mit akutem Qualifikationsbedarf, nach einzelnen Bundesländern, 2007**



Der Prozentsatz der Jugendlichen, die ohne eine weiterführende Ausbildung am Arbeitsmarkt aktiv werden, ist nicht in allen Bundesländern gleich hoch. Es gibt Bundesländer wie das Burgenland, Kärnten und Niederösterreich, die einen vergleichsweise niedrigen Anteil von rund zehn bis zwölf Prozent aufweisen.

Es gibt aber auch Bundesländer wie Tirol, Vorarlberg und Wien, in denen ein Anteil von rund 18 Prozent (beinahe jeder/jede fünfte Jugendliche) einen akuten Qualifikationsbedarf hat.

Die Ursachen dafür können sehr vielfältig sein. Zum einen kann ein größeres Angebot von für junge Menschen zunächst finanziell »attraktiven« Arbeitsplätzen (z. B. im Tourismus) ein Anreiz sein, dass Jugendliche die Erwerbstätigkeit einer Ausbildung (Lehre, Schule) vorziehen. Zum anderen gibt es aber auch deutliche Unterschiede im Sozialprofil der Jugendlichen in den einzelnen Bundesländern.

### 5. Prognose bis 2015

Was die Alterszusammensetzung dieser Zielgruppe betrifft, zeichnet sich eine Veränderung der demographischen Basis ab:

- die Altersgruppe »15–17 Jahre« nimmt ab (um knapp 3 000);
- die Altersgruppe »18–20 Jahre« nimmt leicht ab (um gut 1 000);
- die Altersgruppe »21–24 Jahre« nimmt deutlich zu (um knapp 5 000).

Die stärksten Veränderungen werden bei der relativen Bedeutung der drei »Einstiegspfade« in das Berufsleben mit unzureichender Qualifikation eintreten:

- Die Anzahl der Jugendlichen, die eine weiterführende Ausbildung zwar angefangen, aber dann abgebrochen haben, wird weiter zunehmen (um knapp 6 000).
- Dagegen wird die Zahl jener Mädchen und Burschen, die »direkt« nach Erfüllung der Schulpflicht in das Berufsleben einsteigen, stagnieren.
- Die Zahl der »erwerbsfernen« Jugendlichen, die nach ihrem Einstieg in das Erwerbsleben bereits wieder ausgestiegen sind, wird deutlich zurückgehen (um knapp 5 000 junge Frauen und Männer).

Der Anteil der Jugendlichen mit akutem Qualifikationsbedarf wird auch in den Jahren bis 2015 nicht abnehmen und auf einem Niveau von knapp unter 15 Prozent liegen.

# www.ams-forschungsnetzwerk.at

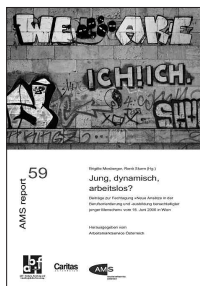
Das AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, stellt mit dem AMS-Forschungsnetzwerk eine umfassende Info- und Serviceplattform zur Verfügung, um Ergebnisse und Aktivitäten in der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung darzustellen und verstärkt nutzbar zu machen. Forschung (z.B. Volltext-E-Library), Expertise (z.B. AMS-Qualifikations-Barometer) und Praxis (z.B. Methoden- und Infohandbücher, BerufsInfoBroschüren der Reihe „Jobchancen Studium“) bilden hierfür die drei tragenden Säulen.

The screenshot shows the homepage of the AMS-Forschungsnetzwerk website. At the top, there is a navigation bar with the AMS logo (Arbeitsmarktservice Österreich) and the title 'AMS - Forschungsnetzwerk'. Below the navigation bar is a search bar with the text 'Generalsuche' and a 'Go' button. To the right of the search bar are links for 'Home', 'Hilfe', 'Sitemap', 'Kontakt', and 'Impressum'. The main content area features a central text block describing the platform's purpose: 'Das AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, stellt mit dem AMS-Forschungsnetzwerk eine umfassende Info- und Serviceplattform zur Verfügung, um Ergebnisse und Aktivitäten in der Arbeitsmarkt-, Berufs-, Bildungs- und Qualifikationsforschung darzustellen und verstärkt nutzbar zu machen.' Below this text are several navigation buttons: 'News/Newsletter', 'Veranstaltungen', 'Publikationen', 'Web-Ressourcen', 'AMS-Qualifikations-Barometer', and 'Jobchancen Studium - Uni, FH'. There are also two buttons for quick access: 'Schnelleinstieg in die E-Library' and 'Schnelleinstieg Methodendatenbank/BO'. At the bottom of the screenshot, there is a section titled 'er Download-Tipp aus der E-Library \*\*\* Unser aktueller Download-Tipp aus der E-Library \*\*\* Unser aktueller Download-Tipp aus der E-L' with six book covers displayed.

www.ams.at



## Aktuelle Publikationen der Reihe »AMS report« ...



### AMS report 59

Brigitte Mosberger, René Sturm (Hg.)

#### Jung, dynamisch, arbeitslos?

Beiträge zur Fachtagung

»Neue Ansätze in der Berufsorientierung und -ausbildung benachteiligter junger Menschen« vom 18. Juni 2006 in Wien

ISBN 978-3-85495-240-6



### AMS report 61

Eva Heckl, Brigitte Mosberger, Andrea Dorr, Kerstin Hölzl, Eva Denkmayr, Thomas Kreiml

#### Soft und Hard Skills im alternativen Energiesektor

Eine explorative Studie mit Fokus auf Qualifikationsbedarf und Personalrekrutierungspraxis

ISBN 978-3-85495-242-2

## www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Die Langfassung dieser Studie des AMS Österreich ist als Download unter [www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at) (Menüpunkt »AMS-Publikationen« – Jahr 2008 / AMS-Arbeitsmarktstrukturberichte) verfügbar.

#### Anschrift des Auftragnehmers

Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.  
Gonzagagasse 15/3, 1010 Wien, Tel.: 01 3106325-0, Fax: 01 3106332  
E-Mail: [office@synthesis.co.at](mailto:office@synthesis.co.at), Internet: [www.synthesis.co.at](http://www.synthesis.co.at)

Die Publikationen der Reihe AMS info können als pdf über das AMS-Forschungsnetzwerk abgerufen werden. Ebenso stehen dort viele weitere interessante Infos und Ressourcen (Literaturdatenbank, verschiedene AMS-Publikationsreihen, wie z. B. AMS report oder AMS-Qualifikationsstrukturbericht, u. v. m.) zur Verfügung.

[www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at) oder  
[www.ams.at](http://www.ams.at) – im Link »Forschung«

Ausgewählte Themen des AMS info werden als Langfassung in der Reihe AMS report veröffentlicht. Der AMS report kann direkt via Web-Shop im AMS-Forschungsnetzwerk oder schriftlich bei der Communicatio bestellt werden.

#### AMS report Einzelbestellungen

€ 6,- inkl. MwSt., zuzügl. Versandkosten

#### AMS report Abonnement

12 Ausgaben AMS report zum Vorzugspreis von € 48,- (jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten; dazu kostenlos: AMS info)

**Bestellungen und Bekanntgabe von Adressänderungen bitte schriftlich an: Communicatio – Kommunikations- und PublikationsgmbH, Steinfeldgasse 5, A-1190 Wien, Tel.: +43 (0)1 370 33 02, Fax: +43 (0)1 370 59 34, E-Mail: [verlag@communicatio.cc](mailto:verlag@communicatio.cc)**

P. b. b.

Verlagspostamt 1200, 02Z030691M